

nach Rom schicke und das Pallium empfangen. Die Verfälschung der Urkunde schreibt Lesne mit guten Gründen dem in solchen Dingen nicht unbewanderten Hinkmar von Reims zu, dem schon Hinschius und Ribbeck die Fälschung zugeschrieben hatten; Lesne setzt sie in die ersten Jahre des Erzbischofs, der sie kurz vor 852 noch im Hinblick auf die Absetzung Ebos vorgenommen habe. Immerhin scheint mir die Möglichkeit nicht ganz ausgeschlossen und noch zu erwägen, ob der Fälscher nicht auch im Kreise der Anhänger des abgesetzten Ebo gesucht werden kann.

W. L.

137. In den beiden Exkursen einer Dissertation über 'Die Besetzung des Halberstädter Bistums in den vier ersten Jahrhunderten seines Bestehens' (bis 1236), Halle 1913, behandelt Joh. Fritsch die chronologische Einordnung der Briefe Cod. Udalr. (Jaffé) nr. 262 und 263, sowie die Halberstädter Gesandtschaft am Kaiserlichen Hofe 18. Oktober 1193.

E. M.

138. Aus dem Archivum franciscanum historicum annus VII, 1914 seien einige Beiträge verzeichnet, die sich mit unseren Studiengengebieten berühren. F. M. Delorme, Praevia nonnulla Decretali 'Exultantes in Domino' (18. Jan. 1283) de Procuratorum institutione veröffentlicht S. 55—65 mehrere Briefe und Akten von 1280. 1282 und 1287—89, die sich auf die mit der Besitzfrage in Zusammenhang stehende Einrichtung von Prokuratoren beziehen. L. Alessandri und F. Pennacchi drucken S. 67—107 und 294—340 I più antichi Inventari della sacristia del Sacro Convento di Assisi (1338—1473) mit Bücherverzeichnissen, ohne historische Hss.; aber sonst enthalten die Verzeichnisse allerhand historische Notizen und Anspielungen. S. 122—131. 341—346 gibt H. Lippens eine Descriptio codicum Franciscanorum bibliothecae maioris Seminarii Leodiensis.

B. Schm.

139. In den Schriften des Vereins für die Geschichte Berlins Heft 50, S. 437 ff. veröffentlicht und erläutert K. Wenck einen Brief des Königs Ludwig von Ungarn und Polen an den Markgrafen Nikolaus von Este vom 18. Juli 1371, worin der König seine Absicht, den Wittelsbachern in Brandenburg gegen Kaiser Karl IV. beizustehen, ankündigt, sowie die Antwort des Markgrafen darauf und einen Brief Karls IV. an den Markgrafen Raymundinus de Lupis von Soragna vom 19. Mai 1375 mit Mitteilungen